

Protokoll Nr. 14

über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderates

Verhandelt:

Bonndorf im Schwarzwald
am 20.11.2023

Anwesend waren:

1. Bürgermeister

Marlon Jost

2. Die Mitglieder des Gemeinderates

Manfred Amann, Simon Burger, Ralf
Dietsche, Jürgen Faller, Eckhard Fechtig,
Tilman Frank, Mechthilde Frey-Albert,
Harald Hien, Werner Intlekofer, Bruno
Kalinusch jun., Marika Keßler, Adrian
Morath, Heidi Saddedine, Martin Sedlak,
Monika Spitz-Valkoun, Martha Weishaar,
Matthias Woll (19:45 Uhr)

3. Entschuldigt

Ingo Bauer, Gernot Geng, Bernhard
Hegar, Simon Scherble, Patricia
Schwanke-Kech

4. von der Verwaltung:

Michael Glück, Stadtbauamt
Alexandra Isabo, Stadtbauamt

6. Protokollführer

Harald Heini

Beginn der Sitzung

19:30 Uhr

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden mit Schreiben vom 09.11.2023 ordnungsgemäß eingeladen. Der Gemeinderat war beschlussfähig, da mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend waren.

1. Bebauungsplan „Breitenfeld IV“, Gemarkung Bonndorf

a) Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Anregungen im Zuge der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Frau Isabo führte aus, dass den Gemeinderäten mit der Sitzungseinladung umfangreiche Sitzungsunterlagen zu diesem Tagesordnungspunkt übersandt wurden.

Im Anschluss daran erläuterte Frau Isabo anhand eines entsprechenden Planentwurfes nochmals die geplante Erweiterung des Gewerbegebietes „Breitenfeld IV“. Anschließend ging Frau Isabo auf die eingegangenen Anregungen im Zuge der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung ein und erläuterte diese sowie die Stellungnahmen bzw. die Beschlussvorschläge der Verwaltung.

Der Gemeinderat folgte einstimmig den vorgetragenen Beschlussvorschlägen der Verwaltung zu den vorgebrachten Anregungen bzw. nahm diese zur Kenntnis.

b) Billigung des Satzungsentwurfs

Nach kurzer Erläuterung durch Frau Isabo billigte der Gemeinderat einstimmig den Satzungsentwurf für den Bebauungsplan „Breitenfeld IV“.

c) Beschluss zur Offenlage der Satzung über

- **den Bebauungsplan „Breitenfeld IV“, Gemarkung Bonndorf**
- **die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Breitenfeld IV“, Gemarkung Bonndorf**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Offenlage der Satzung sowie der örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Breitenfeld IV“.

2. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Elektroninstallation für den Neubau einer Maschinenhalle für den Stadtforst

Herr Glück führte aus, dass im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung drei Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert wurden, wobei letztendlich nur die Firma Wietschorke GmbH & Co. KG aus Bonndorf ein Angebot mit einem Angebotsendpreis in Höhe von 17.184,20 € abgegeben hat.

Der Gemeinderat stimmte der Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten für den Neubau der Maschinenhalle an die Firma Wietschorke GmbH & Co. KG aus Bonndorf zum Angebotsendpreis in Höhe von 17.184,20 € einstimmig zu.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Photovoltaikanlage für den Neubau einer Maschinenhalle für den Stadtforst

Stadtrat Burger erklärte sich für befangen und begab sich in den Zuhörerbereich.

Herr Glück führte aus, dass im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung drei Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert wurden, wobei letztendlich zwei Firmen ein entsprechendes Angebot abgegeben haben. Das annehmbarste Angebot gab hierbei die Firma Dietsche Elektro aus Bonndorf mit einem Angebotsendpreis in Höhe von 44.289,52 € ab.

Der Gemeinderat stimmte der Vergabe zur Lieferung und Einbau einer Photovoltaikanlage für den Neubau der Maschinenhalle an die Firma Dietsche Elektro aus Bonndorf zum Angebotsendpreis in Höhe von 44.289,52 € einstimmig zu.

4. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Abbruches von dem Hackschnitzelbunker und Baugrubenaushub für den Neubau eines Verwaltungsgebäudes mit 2 Klassenzimmern im OG für das Bildungszentrum Bonndorf

Herr Glück führte aus, dass im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung fünf Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert wurden, wobei letztendlich drei Firmen ein entsprechendes Angebot abgegeben haben. Das annehmbarste Angebot gab hierbei die Firma Koblbauer aus Stühlingen mit einem Angebotsendpreis in Höhe von 35.235,90 € ab.

Bei einer Gegenstimme von Stadträtin Weishaar stimmte der Gemeinderat der Vergabe der Arbeiten zum Abbruch des Hackschnitzelbunkers und dem Baugrubenaushub an die Firma Koblbauer aus Stühlingen zum Angebotsendpreis in Höhe von 35.235,90 € zu.

5. Baugesuche

a) Bauantrag über den Neubau eines Wohnhauses mit 12 Wohneinheiten und Tiefgarage auf Grundstück, Flst. Nrn. 1260 + 1257/1, Donaueschinger Straße in Bonndorf

Frau Isabo erläuterte anhand von Plänen ausführlich das Bauvorhaben.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis und erklärte einstimmig sein Einvernehmen.

b) Bauantrag über den Neubau eines Wohnhauses mit Garage auf Grundstück Flst. Nr. 44/2, Stollenbuck in Holzschlag

Stadtrat Faller erklärte sich für befähigt und begab sich in den Zuhörerbereich.

Frau Isabo erläuterte anhand von Plänen ausführlich das Bauvorhaben.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis und erklärte einstimmig sein Einvernehmen.

c) Bauantrag über die Aufstockung und Erweiterung der Lagerhalle mit Antrag auf Ausnahme auf dem Grundstück Flst. Nr. 627/8, Allmendstraße in Bonndorf

Frau Isabo erläuterte anhand von Plänen ausführlich das Bauvorhaben. Sie wies darauf hin, dass es sich um eine Planänderung zum genehmigten Bauantrag aus dem Jahre 2019 handelt. Da sich das Bauvorhaben in einem Gewerbegebiet befindet, sind nur Betriebswohnungen in dem Gebäude zulässig.

Sie führte aus, dass sich der Antrag auf Ausnahme auf die Abstandsflächen bezieht und diesem grundsätzlich zugestimmt werden kann.

Sie schlug vor, dass Einvernehmen nur unter der Voraussetzung erteilen, dass eine entsprechende Baulast bezüglich der Abstandsflächen übernommen wird und dass die geplanten Wohnungen ausschließlich nur als Betriebswohnungen gebaut und genutzt werden.

Der Gemeinderat nahm die Ausführungen von Frau Isabo zur Kenntnis und erklärte unter den genannten Voraussetzungen einstimmig sein Einvernehmen zum Bauantrag.

d) Bauantrag über die Umnutzung eines bestehenden Ökonomieteilbereichs zu einer Wohneinheit auf Grundstück Flst. Nr. 27, Im Tännle in Wellendingen

Frau Isabo erläuterte anhand von Plänen ausführlich das Bauvorhaben.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis und erklärte einstimmig sein Einvernehmen.

e) Bauvoranfrage über den Umbau eines Wohnhauses in drei Reihenhäuser, Neubau eines Doppelhauses und Errichtung von 6 Garagen auf Grundstück Flst. Nr. 278/0, Espan in Gündelwangen

Frau Isabo erläuterte anhand von Plänen ausführlich das Bauvorhaben. Sie schlug vor, dass Einvernehmen unter der Voraussetzung zu erteilen, dass auch die Baurechtsbehörde der Bauvoranfrage zustimmt.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis und erklärte einstimmig unter der vorgenannten Voraussetzung sein Einvernehmen.

6. Bekanntgaben

a) Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16.10.2023

- Bürgermeister Jost gab bekannt, dass der Gemeinderat dem Abschluss eines Pachtvertrages über die Räumlichkeiten des Fitnessstudios in der Stadthalle Bonndorf zugestimmt hat.
- Bürgermeister Jost gab bekannt, dass der Gemeinderat dem Abschluss eines Mietvertrages für einen Lagercontainer beim Feuerwehrgerätehaus Bonndorf zugestimmt hat.
- Bürgermeister Jost gab bekannt, dass der Gemeinderat dem Abschluss eines Nutzungsvertrages für die Errichtung und den Betrieb von Windenergieanlagen auf einem städtischen Waldgrundstück zugestimmt hat.
- Bürgermeister Jost gab bekannt, dass der Gemeinderat einen Verkauf einer Teilfläche eines städtischen Grundstücks abgelehnt hat.

b) Sonstige

- Bürgermeister Jost wies darauf hin, dass an alle Gemeinderäte eine Information über die Kosten und den Ablauf des Ferienprogramms 2023 verteilt wurde.

Die Mitglieder des Gemeinderates nahmen dies zur Kenntnis.

- Bürgermeister Jost wies darauf hin, dass an alle Gemeinderäte ein Bericht und eine Kostenaufstellung für die Ferienbetreuung „Zelte, Feuer, Abenteuer“ der Stadt Bonndorf im Jahr 2023 verteilt wurde.

Die Mitglieder des Gemeinderates nahmen dies zur Kenntnis.

7. Frageviertelstunde

- Stadtrat Fechtig erkundigte sich nach dem aktuellen Sachstand hinsichtlich des Brandes im Bildungszentrum Bonndorf.

Herr Glück erwiderte hierauf, dass es sich um einen Versicherungsfall handelt und die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes über die Gebäudeversicherung abgewickelt wird.

Bürgermeister Jost ergänzte dies dahingehend, dass der Brand in einem Sicherungskasten im Heizraum entstanden ist. Er wies darauf hin, dass unter anderem Platten in verschiedenen Deckenbereichen komplett ausgetauscht werden müssen. Eine Vollnutzung der kompletten Schule ist derzeit nicht möglich.

Schulrektor Lehr, der sich im Zuhörerbereich befand, wies darauf hin, dass insgesamt 7 Klassenzimmer, zwei Computerräume, der Musikraum sowie ein Besprechungszimmer derzeit nicht nutzbar sind. Außerdem musste Inventar, das nicht mehr genutzt werden kann, entsorgt werden. Die genaue Brandursache ist noch nicht geklärt, dies wird derzeit noch geprüft. Er wies darauf hin, dass der Schulbetrieb im Präsenzunterricht läuft.

- Stadträtin Spitz-Valkoun regte im Hinblick auf ein E-Car-Sharing an, dass Angebot einer weiteren Firma nochmals im Gemeinderat zu behandeln und dann auch eine Entscheidung zu treffen. Sie wies darauf hin, dass dieses Angebot günstiger als das zuletzt im Gemeinderat vorgestellte Angebot einer anderen Firma ist.

Des Weiteren führte sie aus, dass im Rahmen der durchgeführten Fragebogenumfrage die ganzen eingegangenen Vorschläge der Bürger an die Stadt Bonndorf weitergegeben wurden. In vielen Vorschlägen wurden auch Dinge benannt, die bereits im Verkehrsentwicklungskonzept genannt sind.

- Stadtrat Kalinasch fragte an, wie es sich bei Brandschutzmaßnahmen in Neub- bzw. Altbauten verhält.

Herr Heini führte aus, dass Brandschutzmaßnahmen auf jeden Fall beachtet werden. Bei Neubauten sind diese ohnehin im Rahmen der Baugenehmigung vorgeschrieben.

- Herr Michael Kaufmann fragte an, wieso im neu geplanten Gewerbegebiet „Breitenfeld IV“ kein großflächiger Einzelhandel zugelassen ist.

Bürgermeister Jost erwiderte hierauf, dass großflächiger Einzelhandel im Gewerbegebiet bedeuten würde, dass nicht mehr die Innenstadt sondern nur noch das Gewerbegebiet angefahren wird. Dies ist weder im Interesse der Stadt Bonndorf noch des innerörtlichen Handels.

- Herr Michael Kaufmann wies darauf hin, dass eine Wirtschaftsförderung in der Stadt Bonndorf notwendig ist und fragte an, ob dies von der Stadt Bonndorf angedacht ist.

Bürgermeister Jost erwiderte hierauf, dass er im Gespräch mit dem Handels- und Gewerbeverein Bonndorf ist. Es wurden auch viele Gespräche mit Einzelhändlern geführt. Auch die Thematik über die Veränderung des Einkaufsverhaltens der Bürger wurde angesprochen. Die ganze Thematik soll mit dem Handels- und Gewerbeverein im Gemeinderat besprochen werden.

Herr Michael Kaufmann fragte an, ob ein hauptamtlicher Wirtschaftsförderer eingestellt wird.

Bürgermeister Jost erwiderte hierauf, dass dies im Rahmen der bevorstehenden Haushaltsplanberatungen besprochen wird.

- Herr Michael Kaufmann fragte an, ob die ganzen Hauszufahrten in der Straße „Im Bierbrunnen“ demnächst wieder möglich sind.

Herr Glück erwiderte hierauf, dass Anfang November die Asphaltarbeiten soweit durchgeführt werden, dass die Zugänge für die einzelnen Anwohner zu ihren Anwesen bis spätestens zu Weihnachten möglich sind.

- Frau Rosalie Korthauer sprach die Situation der Fahrradfahrer an, die durch Bonndorf fahren. Auf der durch Bonndorf führenden Bundesstraße ist dies sehr gefährlich. Sie wies darauf hin, dass auch Fahrradabstellplätze geschaffen werden sollten. Außerdem sollte ihrer Ansicht nach auch über ein Tempolimit in der Ortsdurchfahrt Bonndorf, z. B. 40 km/h, nachgedacht werden.

Bürgermeister Jost erwiderte hierauf, dass Fahrradabstellplätze auch im Privatbereich geschaffen werden können. Er wies darauf hin, dass seitens der Stadt Bonndorf eine Firma mit einem Verkehrsentwicklungskonzept beauftragt wurde, das zwischenzeitlich auch dem Gemeinderat vorgestellt worden ist. Die Gemeinderäte haben hierbei noch Möglichkeiten zu weiteren Vorschlägen, usw. erhalten. Im Anschluss daran werden diese Vorschläge von dem Fachbüro in das Verkehrsentwicklungskonzept eingearbeitet und dieses dann der Öffentlichkeit vorgestellt.

Ende der Sitzung 20:50 Uhr

Der Bürgermeister

Die Mitglieder
des Gemeinderates

Der Protokollführer